

## 7,5x55 Maßprobleme

Wie bei vielen der ehemaligen Militärkaliber liegen auch bei der Schweizer Patrone im Kaliber 7,5x55 unterschiedlichste Daten vor.

Dazu ist eine kurze historische Betrachtung erforderlich:

Die Patrone wurde, versehen mit einem Spitzgeschöß, aus der 7,5x55 Mod.90/03 für das Gewehr11 (G11) bzw. für den Karabiner11 (K11) entwickelt. Sie erhielt die Bezeichnung GP11 (Gewehrpatrone 11).

Ohne Änderung an der Patrone kam das Kaliber auch im Karabiner31 zur Anwendung. Wegen Verschlussproblemen wurde aber das Patronenlager des K31 an der Schulter (Messpunkt P2) von 11,65mm auf 12,00mm vergrößert.

Abgeschossene Hülsen aus dem K31 sind also an der Schulter größer als solche aus dem G11 oder K11.

Soweit gibt es eigentlich kein Problem. Erst als die CIP in ihren Maßtafeln das Kaliber mit der Bezeichnung 7,5x55 **GP31** aufführte kam es zur Verwirrung. Es gab nie eine Gewehrpatrone 31 (GP31). Diese Bezeichnung ist falsch und wurde inzwischen durch die Bezeichnung 7,5x55 Suisse ersetzt. Neben Rechenfehlern in den Längenangaben und Änderungen des Übergangs gab es auch noch eine Änderung des Scheitelmaßes von 55,69 auf 55,78.

Wir unterscheiden inzwischen grundsätzlich zwischen folgenden Bezeichnungen:

7,5x55  
7,5x55 K31  
7,5x55 Suisse

	<b>7,5x55</b>	<b>7,5x55 Suisse</b>	<b>7,5x55 K31</b>
Scheitelmaß	55,69	55,78	55,69
Ø P2	11,65	11,85	12,00
Ø P1	12,62	12,69	12,69
Übergangswinkel i	2°10'29"	2°	1°51'19"

Bei den Herstellern von Matchgewehren in diesem Kaliber sind weitere Anpassungen bei den Maßen, insbesondere im Bereich des Hülsenhalses oder Überganges, durchaus üblich.